



FOTOS: BENTRUP

← Hier sieht man deutlich, wie ungleichmäßig die Fläche gedeckt wurde. Auch der Firstverlauf ist schief.

## Serie Sachverständige **Vorsicht am First**

In diesem Teil unserer zehnteiligen Serie geht es um Fehler bei der Deckung mit Faserzementplatten. Der Beitrag beschreibt Schaden, Analyse und Problemlösung.

Von Hans-Jürgen Bentrup

### Der Schaden:

Im Süden von Niedersachsen ist eine Lagerhalle für Futtermittel eines Geschäfts errichtet worden. Das Gebäude besteht aus einer Stahlskelettkonstruktion. Als Unterlage für die 25 Zentimeter langen Faserzementwellplatten (Profil 5) baute der Dachdecker Koppelpfetten ein. Die Dachneigung beträgt 16 Grad.

Der Sachverständige wurde beauftragt, die durchgeführten Arbeiten zu begutachten, da einige Punkte der Ausführung vom Bauherrn bemängelt wurden.

Es sollte Folgendes untersucht werden:

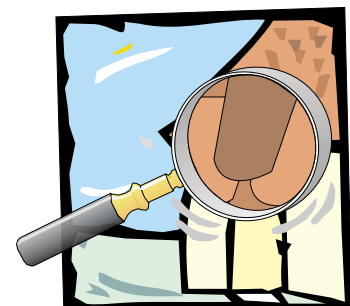
1. Ist die Dachdeckung flucht- und entsprechend den Fachregeln für Deckungen mit Faserzementplatten aufgebracht?

2. Sind die Wellplatten fachgerecht befestigt?
3. Entspricht die Ausbildung des Firstes den Fachregeln?

### Die Analyse:

#### 1. Dachdeckung

Die Dachdeckung wurde vom Boden, von Laufstegen auf dem Dach und vom Gerüst auf der Rückseite begutachtet. Die Dachfläche weist im hinteren Drittel der Halle einen starken bogenförmigen Verlauf. Dies ist besonders deutlich an der Firstlinie erkennbar. Der Grund liegt in der Unterkonstruktion. Der dritte Stahlrahmen ist nicht fluchtgerecht mit den anderen montiert und liegt zehn Zentimeter höher als die anderen. Außerdem sind die Platten auf der gesamten Dachfläche regelmäßig eingedeckt, die Schraubenreihen sind nicht fluchtgerecht. Für die gesamte Dachdeckung verwendete der Dach-



**Untersucht**

decker Wellplatten mit Eckschnitt. Auch im Bereich des Firstes und der Traufe wurden diese Eckschnittplatten eingebaut.

#### 2. Befestigung der Platten

Die Befestigung der Platten erfolgte mit je fünf Schrauben in den Koppelpfetten. Das ist im Flächenbereich ausrei-

→ Die Befestigung der Platten erfolgte mit fünf Schrauben in den Koppelfetten, es waren jedoch sechs Stück erforderlich. Auch die Abdeckungen der Schrauben fehlten teilweise auf der Hinterseite.



chend, jedoch nicht im Rand- und Eckbereich, hier sind sechs Befestigungen erforderlich. Abdeckungen der Schrauben fehlten teilweise auf der Rückseite.

### 3. First

Der First besteht aus zweiteiligen Wellfirsthauben, die auf einer Latte befestigt sind. Diese Latte ist technisch

→ Die Ausbildung des Firstes ist in jeder Hinsicht mangelhaft, sowohl konstruktiv als auch in der Ausführung.



falsch auf Holzständern befestigt. Die Herstellung des Firstes ist nicht fachgerecht.

Durch die Öffnung unterhalb der Firsthauben kann Regen und Schnee in die Halle dringen, die Befestigung ist nicht sturmsicher und die eingebaute Dachlatte aus Holz ist der Witterung ungeschützt ausgesetzt. Durch die Verwendung der Eckschnittplatten unterhalb des Firstes ist hier keine Seitenüberdeckung mehr gegeben.

### Mängel bei Funktion und Optik

#### Die Lösung:

Es stellte sich nach der Feststellung der Mängel, die sowohl technischer als auch ästhetischer Art sind, nun die Frage, ob es zwingend erforderlich ist, diese zu beseitigen oder ob eine Minderung der Herstellungskosten nach

VOB § 13 (6) beziehungsweise BGB §§ 634, 472 infrage kommt. Der Sachverständige kam zu dem Schluss, dass die vorgefundenen Mängel der Deckung, insbesondere die Verwendung der Eckschnittplatten im First und Traufbereich nicht reparabel sind. Die gesamte Einteilung der Dachfläche nach Austausch der Platten und Herstellung eines neuen Firstes und einer neuen Traufausbildung waren nicht mehr stimmig.

Das Gleiche galt für den ästhetischen Bereich, wie die nicht geradlinige Verlegung der Platten und Schrauben und die Mängel an der Unterkonstruktion. Daneben waren noch andere Arbeiten nicht fachgerecht ausgeführt, wie die Deckung der Traufe, die Ausbildung der Dachrinnen und Fallrohre und der Einbau der Lichtplatten. Das bedeutet, dass das gesamte Dach abgedeckt werden muss und die Deckung nach Verbesserung der Unterkonstruktion un-



### Der Autor

Dipl.-Ing.  
Hans-Jürgen  
Bentrup

ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Dachdeckerhandwerk der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld.

ter Berücksichtigung der entsprechenden Fachregeln neu zu erstellen ist. Die Kosten dafür, ohne die Arbeiten an der Stahlkonstruktion, wurden für die etwa tausend Quadratmeter große Fläche mit 35.000 Euro ermittelt. ■

Schlagworte: Sachverständige, Faserzement, Sanierung.

### www-Tipp:



Sie haben eine fachtechnische Frage an Ihre Kollegen im Dachdeckerhandwerk? Stellen Sie Ihre Frage im Forum von [dachdeckerhandwerk.de](http://dachdeckerhandwerk.de)

**Forum**